

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 06/0349
604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung			Datum: 17.10.2006
Bearb.	: Herr Tiedtke, Jürgen	Tel.: 216	öffentlich
Az.	: 604-Tiedtke/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

02.11.2006

Ausbau Immenhorst
hier: Vorstellung Ausbauplanung

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr beschließt, den Ausbau der Straße Immenhorst gemäß der vorgestellten Ausbauplanung.

Vor Baubeginn ist eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen. Über die Ergebnisse der Veranstaltung ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr zu informieren.

Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 6308.96007 im Jahr 2006 in Höhe von 15.000,- € und für das Jahr 2007 in Höhe von 335.000,- € zur Verfügung.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle: 6308.96007
 Haushaltsplan: Vermögenshaushalt
 Ausgabe: 350.000,- €
 Mittel stehen zur Verfügung: ja

Folgekosten/Jahr: keine

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

Die Straße Immenhorst soll einen Ausbau wie in Tempo – 30 – Zonen üblich erhalten. Die jetzigen Fahrbahnflächen sind als abgänglich zu bezeichnen. Der Fahrbahnaufbau besteht in der Regel aus 2,5 bis 4,5 cm bituminöser Befestigung auf mit Mutterboden durchsetzter Ziegelschuttschicht.

Die Straße Immenhorst ist für Fußgänger und Radfahrer eine der wichtigsten Verbindungen von Glashütte in Richtung Herold – Center.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Es galt daher trotz der geringen zur Verfügung stehenden Breiten einen mindestens 1,60 m breiten Gehweg anzulegen, da durch ein Restaurant und einen Reiterhof zeitweise mit nicht unerheblichen Krafffahrzeugverkehr zu rechnen ist. Gleichzeitig soll die Lichtsignalanlage an der Schleswig – Holstein – Straße mit der dazugehörigen Wegeverbindung verlegt werden.

Weiterhin musste der vorh. Baumbestand berücksichtigt und ein Regenwasserkanal mit Anschluss an den Glashütter Damm eingeplant werden.

Weitere Einzelheiten zur Planung werden durch das Ing.- Büro Klütz & Kollegen in der Sitzung an Hand der Pläne gegeben.